



Stadt Bückeburg
Der Bürgermeister
Marktplatz 2-4
31675 Bückeburg

Gruppenvorsitzende
Sandra Schauer
Windmühlenstr. 23
31675 Bückeburg
mail@sandra-schauer.de
0176.40090620

Datum: 01.12.2023

Antrag der Gruppe SPD/DIE LINKE zur Einführung von Tempo 30

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Wohlgemuth,
Sehr geehrte Mitglieder des Rates,

im Bau- und Mobilitätsausschuss wurde beantragt für die Konzeption / Machbarkeitsstudie Tempo 30 in der Schulstraße - Lange Straße sowie Herminenstraße - Ulmenallee 30.000,00 Euro für das Jahr 2024 einzustellen.

Die Gruppe SPD / DIE LINKE beantragt, diese Mittel im Jahr 2024 nicht für ein weiteres Konzept zur Verfügung zu stellen, sondern für erforderliche Maßnahmen um in diesen Straßen endlich Tempo 30 einzuführen.

Begründung:

Wir sehen im Rat eine große Mehrheit für die Einrichtung von Tempo 30-Zonen im Kernbereich der Innenstadt. Das hat auch der letzte Bau- und Mobilitätsausschuss am 30.11.2023 gezeigt, wo sich im Ausschuss die Mehrheit dafür ausgesprochen hat 30.000,00 Euro für eine Konzeption zur Einrichtung dieser Tempo 30-Zonen in den Haushalt 2024 einzustellen.

Die Gruppe SPD / DIE LINKE beantragt nun diese Gelder nicht für ein Konzept sondern für konkrete Maßnahmen in den Haushalt 2024 einzustellen.

Aus unserer Sicht ist genug Zeit des Wartens vergangen und ein Konzept liegt uns bereits seit 2019 vor. Es ist als Grundlage für die Umsetzung von Tempo 30 Zonen geeignet, weil es die oben genannten Straßen als Innenstadtring betrachtet. Die dort vorgeschlagenen Maßnahmen können wir mit Fachleuten aus der Verwaltung, von der Polizei und bei Bedarf weiteren, in der von uns bereits 2021 vorgeschlagenen Arbeitsgruppe, bewerten (siehe Antrag SPD / DIE GRÜNEN vom 23.11.2020 „Shared Space“) konkretisieren.

Wir möchten nicht noch mehr Zeit vergehen lassen, nach 5 Jahren sollten wir endlich den Mut aufbringen für die Bürgerinnen und Bürger die an diesen Straßen wohnen und auch im Sinne des Einzelhandels hier das Tempo zu reduzieren.

Die Gründe hierfür sind uns allen bekannt:

Gerade in der Schulstraße, die eine sehr geringe Breite aufweist, aber auch in der Langen Straße kommt es für Radfahrende auch bei Tempo 50 immer wieder zu sehr gefährlichen Situationen.

Alle Straßen sind Schulwege zu Grundschulen sowie Gymnasium und Oberschule.

Die Lärm- und Abgasbelästigung hat in den letzten Jahren massiv zugenommen, so dass die Situation für Anwohnerinnen und Anwohner sehr belastend ist und diese Straßen wenig Aufenthaltsqualität bieten, was sie für Einzelhändler unattraktiv macht. Wir sehen hier einen stetigen Trading-Down-Effekt.

Stadt Bückeburg
Der Bürgermeister
Marktplatz 2-4
31675 Bückeburg

Gruppenvorsitzende
Sandra Schauer
Windmühlenstr. 23
31675 Bückeburg
mail@sandra-schauer.de
0176.40090620

Datum: 01.12.2023

Antrag der Gruppe SPD/DIE LINKE zur Einführung hybrider Sitzungen

Zur Erinnerung:

Bereits im Jahr 2017 wurde vom Bückeburger Stadtmarketing beantragt, zur Attraktivitätssteigerung der dortigen B-Lagen eine Verkehrsberuhigung in Verbindung mit einer Verkehrslenkung politisch beraten zu lassen. Der zentrale Geschäftsbereich der oberen Langen Straße/Schulstraße sei von zahlreichen Geschäften geprägt, aufgrund des hohen Verkehrsaufkommens aber gegenüber den Lagen in der Fußgängerzone deutlich benachteiligt.

Der Antrag wurde dann im Rahmen des Tempo 30-Konzepts betrachtet und eine Empfehlung ausgesprochen, den zentralen Geschäftsbereich als geschwindigkeitsreduzierte Zone auszuweisen und mittels geeigneter baulicher Maßnahmen zu unterstützen.

Im Jahr 2018 wurde nach einem Beschluss des Verwaltungsausschusses ein Tempo 30- Konzept für den Kernstadtbereich erstellt. Dieses Konzept ist in drei Bereiche gegliedert werden: Ausweisung von Wohngebieten als Tempo 30-Zonen, Durchführung von unterstützenden baulichen Maßnahmen, Verkehrsberuhigung obere Lange Straße/Schulstraße.

Nur die im Rahmen des Konzepts vorgeschlagene Umsetzung einer Verkehrsberuhigung des zentralen Geschäftsbereichs obere Lange Straße/Schulstraße sowie Herminenstraße/Ulmenallee wurde bisher politisch nicht beschlossen, weil keine Einigung möglich war.

Im November 2020 beantragte die Gruppe SPD/Bündnis 90 dann den genannten Bereich im Rahmen eines temporären Projekts im Jahr 2021 als einen verkehrsberuhigten Bereich nach dem „Shared-Spaces“-Modell auszuweisen. Aufgrund des hiermit verbundenen umfangreichen Abstimmungsbedarfs verschiedener Akteure wurde beschlossen, eine Arbeitsgruppe zu bilden und das Projekt umfassend zu planen, wobei aufgrund des seinerzeit vorherrschenden Infektionsgeschehens die Einberufung einer größeren Planungsgruppe nicht möglich war.

Im Juni 2022 wurde schließlich im Verwaltungsausschuss bekanntgegeben, dass der Antrag zunächst nicht weiter berücksichtigt wird und im Rahmen des ISEK weiter beraten werden soll.

Auch im Rahmen des ISEK, sprach sich ein große Mehrheit von Bürgerinnen und Bürger sowie die Gewerbetreibenden für Tempo 30 in der Schulstraße - Lange Straße aus, ebenso wie sich eine Bürgerinitiative für Tempo 30 in der Herminenstraße/Ulmenallee einsetzt.

So waren sich auch die Mitglieder im Ausschuss für Bau und Mobilität vom 22.06.2023 einig: Tempo 30 ist gewünscht.

Mit freundlichem Gruß

Sandra Schauer
Gruppenvorsitzende SPD/DIE LINKE

Dr. Jens Bartling
stelv. Gruppenvorsitzende SPD/DIE LINKE